Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 48

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

macherberuf in der Schweiz lebenden Meister und alle gröseren schweizerischen Korbmachergeschäfte enthalten soll. Die Liste soll gedruckt und allen Mitgliedern franko zugestellt werden.

Uhrenindustrie. Der schweiz. Uhren-Export in den letzten zwei Jahren stellt sich nach der "Fédération" wie folgt:

	1887	1888
	Quantum	
	Stück	Stück
Metallene Uhren	957,940	1,139,826
Silberne Uhren	1,945,154	1,864,712
Goldene Uhren	477,322	446,000
Fertige Werke	124,392	188,027
Metallene Uhrenschalen	27,511	56,346
Silberne Uhrenschalen	140,451	38,644
Goldene Uhrenschalen	11,193	11,781
Fournituren, Chauches 2c.	306	310
	Totalwerth	
	Fr.	Fr.
Metallene Uhren	10,820,203	12,173,366
Silberne Uhren	35,413,321	33,254,796
Goldene Uhren	31,275,547	29,868,216
Fertige Werke	1,596,557	2,319,883
Metallene Uhrenschalen	122,028	276,162
Silberne Uhrenschalen	1,002,120	287,353
Goldene Uhrenschalen	739,723	689,909
Fournituren, Cbauches 2c.	1,953,420	1,845,950
	Durchschnittswerth	
	pe	r Stück
Metallene Uhren	11 Fr. 30	10 Fr. 68
Silberne Uhren	18 " 21	17 , 83
Goldene Uhren	65 , 52	66 , 69
Fertige Werke	12 , 83	
Metallene Uhrenschalen	4 ,, 43	
Silberne Uhrenschalen	7 , 14	
Goldene Uhrenschalen	66 " 09	58 , 56
Fournituren, Chauches 2c.		5054 00
Zentner	6387 " 33	원생님은 일반생각이 그렇게 하면 가는 것이다.
Der schweizerische Ervo	rt im Jahre 188	38 betrua Franken

Der schweizerische Export im Jahre 1888 betrug Franken 88,099,779, woraus man den Schluß ziehen kann, daß dieses für unser Land so überaus wichtige Gebiet des Exports das vollste und regste Interesse der Bundesbehörden bei Abschlüssen von Handelsverträgen verdient.

Für unfere Photographen ift von größter Bedeutung, fich, wenn das Tageslicht, wie es oft der Fall, unzureichend ift, fünstliches Licht beschaffen zu können. Das elektrische Licht ift zur Verwendung für photographische Zwecke weniger geeignet und man hat deshalb das Magnesiumlicht zur Ver= wendung herangezogen. Die Beschaffung biefes Lichtes ift aber bisher mit vielerlei Umftändlichkeiten und erheblichen Rosten verknüpft gewesen und alle Fachleute werden deßhalb die vor Kurzem patentirte Erfindung des Landschaftsmalers Professor Schirm gewiß mit Freuden begrüßen, weil fie geeignet ift, nach dieser Richtung hin vollkommene Abhülfe zu schaffen. Herr Schirm sieht von einer Benutzung des theuren Magnefiumbandes gang ab und verwendet, wie das Patent= und technische Bureau von Richard Lüders in Görlit schreibt. das weit billigere Magnesiumpulver ohne jegliche Beimischung. Sein Apparat besteht aus einfachem Bunfen= ober Spiritus= brenner, in deffen Flamme vermittelft einer Schlauchleitung und eines Gummiballes nach Wunsch und Bedarf beliebige Mengen des Magnesiapulvers eingeblasen werden tonnen. In der Regel werden 2 oder 3 solcher Apparate um die zu photographirende Person angeordnet, sodaß zugleich eine genügende Auslichtung der Schatten erzeugt wird. Die auf diese Weise hergestellten Photographien erscheinen viel weicher und plastischer, weil die Strahlen des Magnesiumlichtes eine chemisch frästigere Wirkung auf die photographischen Platten ausüben, als die Strahlen des elektrischen und selbst des Sonnenlichtes. Es unterliegt daher wohl keinem Zweisel, daß der Schirm'sche Apparat in den Kreisen der den Anforderungen der Neuzeit folgenden Photographen sich bald Eingang verschaffen wird.

Ein neues Wärmeschukmittel ift von dem Fabritbefiger G. 2B. Schoenner in Nürnberg hergestellt und daselbst für einige städtische Anlagen geprüft worden. Dieses als "Phönix" bezeichnete patentirte Wärmeschutzmittel wird in drei Sorten (a, b und c) in den Handel gebracht und eignet sich zur Umhüllung für Dampf= und Beigwafferleitungen, Dampf= teffel, sowie als feuerfestes Material für Heizanlagen, Schmelzöfen u. s. w. und endlich foll dasselbe auch als Sicherungs= mittel gegen Feuersgefahr unter Umständen gute Dienste leiften. Im Bergleich zu anderen befannten Wärmeschutz= mitteln wie Kieselguhr, Kork, Filz u. dergl. soll das Präparat "Phönix" bei gleicher Dicke (2 bis 4 Centimeter) ber Umhüllung viel weniger Wärme durchlassen und nahezu her= metisch schützen. Die Marke a des "Phönix", welche außer mineralischen Bestandtheilen hauptsächlich aus schlechten Wärme= leitern wie Sägespänen u. f. w. besteht, eignet sich besonders zur Umhüllung von Danipftesseln, Dampf= und Beißwasser, sowie Heißluftrohren. Die Marke b, welche hauptfächlich aus Asphalt besteht, dient besonders für kühl zu haltende Maschinen und Apparate, wie Gismaschinen, Kaltwaffer= leitungen, Kondensatoren, Kühlvorrichtungen u. s. w. Marke c besteht aus sehr hartem feuerfestem Material und ist zur Umhüllung von Schmelzöfen, Feuerbrücken, sowie überhaupt von Heiz= und Feuerungsanlagen bestimmt, wo die gewöhn= liche Chamottemasse nicht widerstandsfähig genug ist. Die Maffe haftet fest als Berput an Bretterwänden, Balken, Verschalungen u. s. w. und schützt diese gegen Fener. bem Zwecke wird die Phönizmasse mit dem 5-6fachen Lo= lumen Quargfand vermischt, so daß die Benutung fich sehr billig stellt. Bei einer für den Stadtmagistrat von Nürnberg ausgeführten Jolirung eines Zirkulationsofens mit einer 4 Centimeter starken Hulle der Marke o fand sich bei einer Innentemperatur von 1200 Brad Celfius an der Außen= fläche konstant eine Temperatur von nur 60 bis 70 Grad, ein Ergebniß, wie es noch mit feiner andern Wärmeschuts= masse bisher erzielt worden sein soll. Hinsichtlich der Dampf= kondensation in Dampfbildungsröhren zeigte fich ebenfalls die Phönirmaffe allen andern Wärmeschutzmitteln weit über= legen, wobei sich der Preis der Umhüllung für ein gewöhn= liches Dampfrohr pro Meter auf etwa 7 Pfg. stellt.

Elektrische Beleuchtung. Die vom Stadtrath Zürich bestellte Spezialkommission für Einführung der elektrischen Beleuchtung hat den muthmaßlichen Konsum, sowie die örtzliche Bertheilung des Lichtes festgestellt und eröffnet nun, um an die Ausführung zu schreiten, eine Konkurrenz unter inz und ausländischen Bewerbern zur Erlangung von bezügzlichen Offerten. Das Konkurrenzprogramm ist durch das Ingenieurbureau der Stadt Zürich zu beziehen; die Offerten müssen bis spätestens den 15. Mai l. J. schriftlich an Stadtzrath Pestalozzi eingereicht werden.

Sprechsaal.

Erwiderung zur Ofenfrage! In Nr. 43 der "Schweiz. Handwerkerzeitung" wurde über einen von Joh. Anabenhans in Chur als Modell neu konstruirten Ofen in Maienfeld

ein Anerkennungsschreiben veröffentlicht. Dieses bewog einen herrn B. in Mr. 44 berfelben Zeitung, bevor er ben Ofen, noch viel weniger bessen Konstruktion und nicht einmal bas Lokal gesehen hatte, ein sehr voreiliges Urtheil zu veröffent= lichen mit der großartigen Aeußerung:

Es sei ein bekannter Kniff von Ofenfabrikanten, durch lleberheizung v. dünnen Ofenwänden schnell zu wärmen" 2c.

Solche von B. gemachten Aeußerungen klingen wie Be= schäftsneid in die Ohren. Wenn B. Detail bedarf, fo mag er sich an Herrn J. Anabenhans, Ofenbauer in Chur, wenben, ber ihm fagen fann, daß ein zweiter Modellofen in 261. Ich möchte gerne von älteren und erfahrenen Fachmän-nern ihre Meinung über Dauerhaftigkeit und übrige Verhältnisse der Blechbedachungen, speziell über Zink-, verbleites und verzinktes Blech fennen lernen, sowie auch schweizerische Firmen, die genannte Bleche in verschiedenen Formaten u. Mustern am billigften liefern.

NB. Nicht zu vergessen ist bei der Angabe, daß wir im Gestande sind.

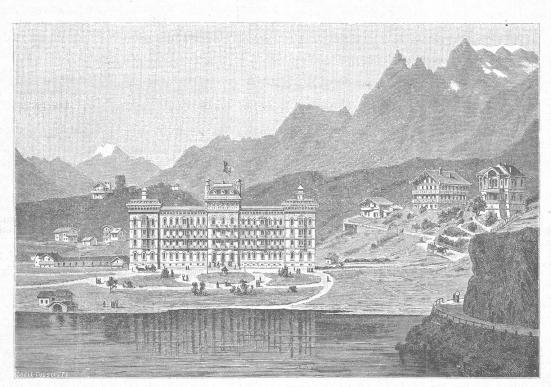
S. S. in P. (Graubünden). birgslande sind. 262. Wo bezieht man in der Schweiz achte Bienerseffel?

264. Muffen die Rollen an einer Bandfage flein oder groß, weit oder nahe aneinander gesett sein, wenn man nur 1/2 Aferde-traft zur Berfügung hat? Ist ein Unterschied zwischen Holz- oder Gugrollen hinsichtlich der Kraft?

265. Wer liefert folide robe oder verfertigte Schaufelftiele und zu welchem Breis?







Ausicht der Aur-Hotel= und Villen-Bauten auf Maloja.

(Ausgeführt von dem jüngft verftorbenen Baumeifter Alexander Kuoni.)





Bürich erstellt und in Thätigkeit sich befinde, mit ebenso gutem Zeugniß wie von Maienfeld, ohne daß die Bewohner in Zürich, noch die Schulkinder in Maienfeld frieren ober R. broten

Fragen.

Wer ist Lieferant von Rasirstühlen mit verstellbarer 256. Riictlehne?

257. Belche Fabrit liefert einfache folide Preffen und Deffin-254. Belde Fabrit liefert einsache sollde Fressen und Bessinsfarbeneinlagen für Cementmosaikplättli und wo sind solche zu besichtigen? Preisossert und Zeichnungen, mit Chisse P 824 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl.

258. Belde Fabrit liefert guten Portland-Cement für Handel und Cementwaarensabrikation (Engros)? Preisosserten, mit Chisse L 824 bezeichnet, an die Expedition d. Bl.

259. Ber gibt Auskunst über Berwendung von Basserglas zur Cementwaarensabrikation und welche Fabrit liefert gut? Preissosserten, mit Chisse J 824 bezeichnet, an die Erp. d. Bl.

offerten, mit Chiffre J 824 bezeichnet, an die Cxp. d. Bl. 260. Ber liefert waschatte Dampsfarbe, auf Stoffe verwendbar?

266. Belde Farbe oder welcher Unftrich muß bei einem Rachelofen verwendet werden, daß derfelbe folid ift und die Sitze erträgt?

267. Welches gut eingerichtete Spenglergeschäft oder welche Blechwaarenfabrit ist für fortsaufende Lieferung von Blechstaschen für Flüssigkeiten a. 1, 5, 10 und 20 Liter eingerichtet? Verbrauch jährlich von großen Quantitäten. Baarzahlung stets nach jewei= liger Lieferung.

Antworten.

Auf Frage 231. Gewünschte Jahnengarnituren liefert (Zeichenungen und Preiscourant franko) J. Tobler, Gürtler, Römerstraße,

Auf Frage 241: "Was würde die Anlage eines Basserwerks kosten mit 100 Liter per Sekunde, 20 Meter Gefall und 100 Meter Wasserlauf?"

Ungefähre Roften: 100 if. Meter Röhren von 35 Em. Durchmesser Fr. 1800, Transport und Legen Fr. 300, Dichtungsmaterial und Arbeit Fr. 100, Tangentialturbine von 1 Meter Durchmesser mit regulirbarem Ginlauf u. Kammrad, montirt Fr. 1200, allfällige